

Nr. 19 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE**
TASCHENBÜCHER

5,30 DM

Österreich 42 öS

Schweiz 5,30 sFr

Spanien 250 Ptas

Italien 3300 Lire

Luxemburg 85 frs

Pech für die Panzerknacker





**Jetzt zieh ich
andere Saiten auf!**



Laß Dich ...



NICHT AUFREGEN!



**Vorsicht!
Bissiger Hund!**



hinauslehnen!



**Da
steckt
was drin!**

**Spannende
Abenteuer. Und
jedesmal ein klass
Aufkleber.**

**Jeden 1. Dienstag
im Monat**

WALT DISNEY

Pech für die Panzerknacker



EHAPA VERLAG GMBH

Verlag: EHAPA VERLAG GMBH, 7 Stuttgart 1, Postfach 1215

Herausgeber: Adolf Kabatek

Chefredaktion: Dr. Erika Fuchs

In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten

Druck: Officine Grafiche Arnaldo Mondadori, Verona

© Walt Disney Productions 1979

© Walt Disney Productions 1981 (Nachdruck)

© Walt Disney Productions 1982 (Nachdruck)



Nr. 19 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**



Hallo, Freunde!

Stellt Euch vor, neulich haben die Panzerknacker... Doch halt, das lest Ihr lieber selbst. Hier in diesem Buch aus der Serie Walt Disneys lustige Taschenbücher könnt Ihr die gefährlichen Abenteuer miterleben, die ich im Kampf gegen die Panzerknackerbande bestehe. Onkel Dagobert und Tick, Trick und Track sind natürlich auch dabei in den Geschichten:

Dagobert und das Wünschelkraut

Donald als Klassensprecher

Dagobert glaubt nicht an Horoskope

Donald und der Lügendetektor

Dagobert und der Aurum Nigrum

Donald bei den grünen Wilden

Donald auf der Suche

nach seltenen Erden

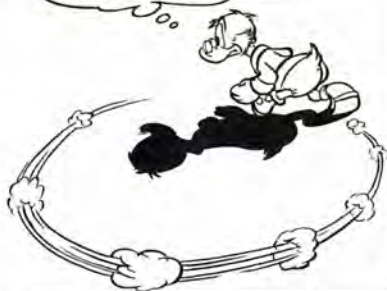
Viel Spaß bei dieser spannenden
Lektüre wünscht Euch

Euer Donald!

VORGESCHICHTE



Begnädigungen, Straferlasse, Gnadenakte, Rehabilitierungsverfahren, eins wie's andere Ungerechtigkeiten, die mir die Freude am Leben vergällen!



Typen wie die Panzerknacker sollte man zeit ihres Lebens hinter Schloß und Riegel sperren!



Aber diese Gauner zwingen mich nicht in die Knie! Ich bin von altem Schrot und Korn!



Und überrumpeln lass' ich mich schon gar nicht!



Sollen nur kommen, die Ganoven! Ich zieh' ihnen das Fell über die Ohren!













Tags darauf daher...







Später,
im Unterschlupf
der
Panzer-
knacker...

Kumpels, hört euch das an! Der alte Duck leidet unter der
Wahnvorstellung, wir könnten uns bei ihm unter falscher
Aufmachung einschmeicheln, so daß er sogar eine
Delegation Rothäute, die echt war, 'rausge-
schmissen hat!

Ooooh!

Das Beste kommt noch. Er hat 18 000
Taler Schadensersatz
berappen müs-
sen!

Oh!
Ob er das über-
steht?

Hihi! Der
Arme!

Kameraden! Mir kommt eine
Idee!

Schieß los!

Der Alte wird sich doch jetzt
noch mal so mißtrauisch zu sein, vor lau-
ter Angst, sie könnten ihn wieder
vor Gericht zerren...

Na und?

Na und? Wir können uns also
nach Belieben verkleiden und bei
ihm aufkreuzen! Das nennt man
seine schwache Stelle
psychologisch
ausnützen, klar?

WALT DISNEY

Onkel Dagobert und das Wünschelkraut













Hier, „Botanik des Zaubereichs“, Kennst du das?

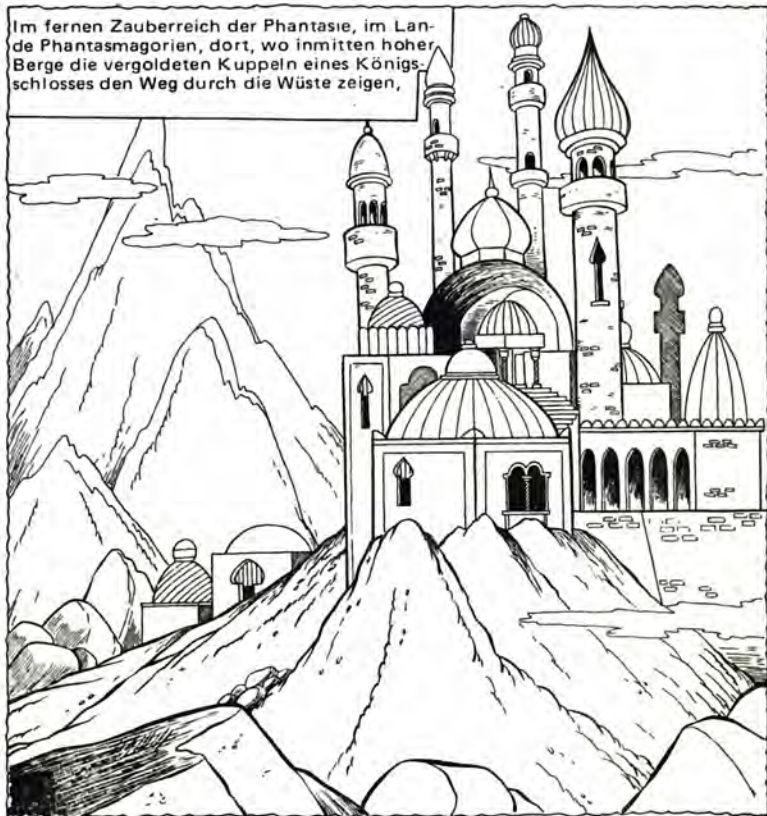
Mampf! Mampf! Gut, Gut! Ausgezeichnet, die Krapfen! Sagtest du hausgemacht?



Hör her! Kapitel fünfzehn! Das Wünschelkraut!



Im fernen Zaubereich der Phantasie, im Lande Phantasmagorien, dort, wo inmitten hoher Berge die vergoldeten Kuppeln eines Königsschlusses den Weg durch die Wüste zeigen,



... lebte einst ein König namens Phantas Wünschel, ein reicher und mächtiger Mann, denn er besaß ein großes Geheimnis! Der König aber begab sich jeden Morgen in seinen Privatgarten...



... um sein „Wünschelkraut“ zu begießen, ein Zauberkraut, das er in einem entlegenen Tal seines ansonsten ausgetrockneten, dünnen Landes entdeckt hatte...



Phantastisch! Schmatz! Schmatz! Aha! Deshalb gibt's das Wünschelkraut also nicht auf freiem Felde! Es wächst in einem Tal, steht da?



Weiter!
Weiter!

Im Frühling ging König Phantas in seinen Garten, pflückte das Wünschelkraut...



... und bereitete sich daraus einen schmackhaften Salat, den er genüsslich verzehrte...



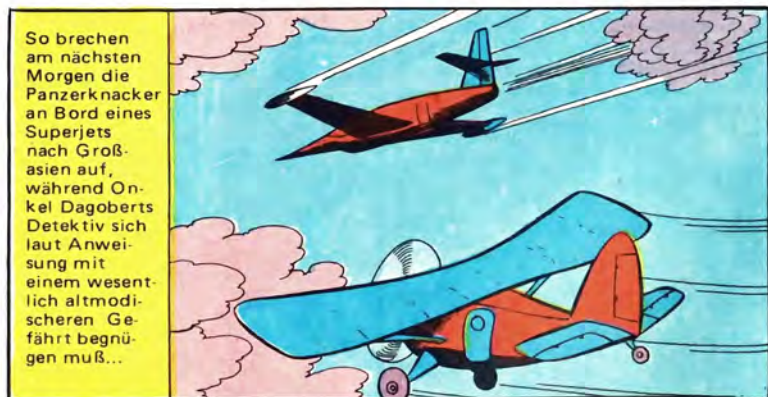
Und alsobald erfüllten sich seine Wünsche, kaum daß er sie ausgesprochen hatte...











Was zur Folge hat, daß die Panzerknacker wesentlich früher an Ort und Stelle sind...



Sol' Ich geh' als erstes aufs Grundbuchamt und frag' nach den wertlosesten Ländereien hier in der Gegend.



Ich beschaff' uns die Klamotten und was wir sonst noch für die Expedition brauchen.

In Ordnung! In einer Stunde treffen wir uns wieder!



Als Sherlock Deckel eintrifft...

Seid gegrüßt, Effendi Deckel! Wir stehen Euch ganz zur Verfügung!

Logisch!



Woher wißt ihr denn meinen Namen? Ich reise doch inkognito!

Wir wissen alles, Effendi!



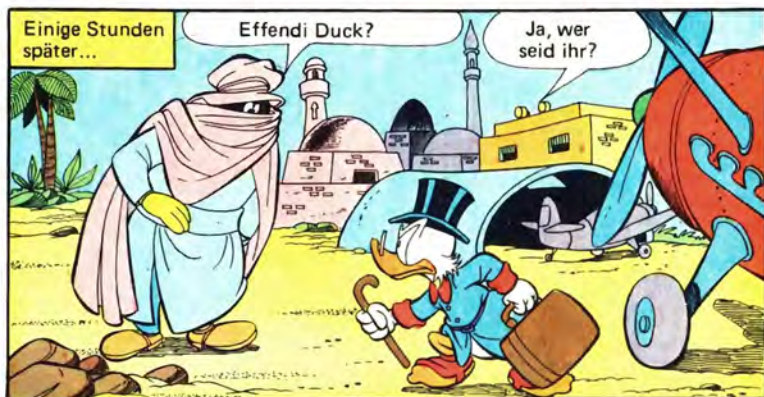
Wir sind Orientalen! Wir erspüren jedes Geheimnis!

Lo... logisch!

















Onkel Dagobert zahlt, das Spiel beginnt von neuem! Die Panzerknacker pflanzen immer wieder Löwenzahn in den ausgetrockneten Boden, den Onkel Dagobert dann eilends aufkauft und sofort den Löwenzahn hinunterschlingt. Doch dann...

Oh, ach und weh! Dieses Gehetze von einem Tal ins andere unter der stechenden Sonne! Und all der Löwenzahn, den ich gegessen habe! Solche Strapazen vertrag' ich nicht mehr!

Aber Effendi! Wir haben noch 'ne Menge Pflanzen... äh Grundstücke mit Pflanzen, die Ihr sucht!



Wenn Ihr sie nicht kauft, kauft sie ein anderer. Die Leute reißen sich darum!

Nein!
Nein!



Ich beauftrage meinen Neffen. Er soll hier mit euch herumlaufen, während ich mich ausruhe. Telegraphiert ihm! Er heißt Donald Duck, XY7 Entenhausen, Ritterspornstr. 3. Sagt ihm, er soll unverzüglich hierher kommen!



Klasse! Mit Donald machen wir das Geschäft unseres Lebens!



Reit zu und telegrafier ihm. Wir bleiben hier bei seinem Onkel!



Drei
Stunden
später...

Onkel Donald! Ein Telegramm von Onkel
Dagobert aus Großasien. Du sollst auf dem
schnellsten Weg zu ihm kommen, ohne
Kosten zu scheuen,
schreibt er!

Was?
Zeig her!



Hurra! Der geheimnisvolle
Orient! Ohne Kosten zu
scheuen!



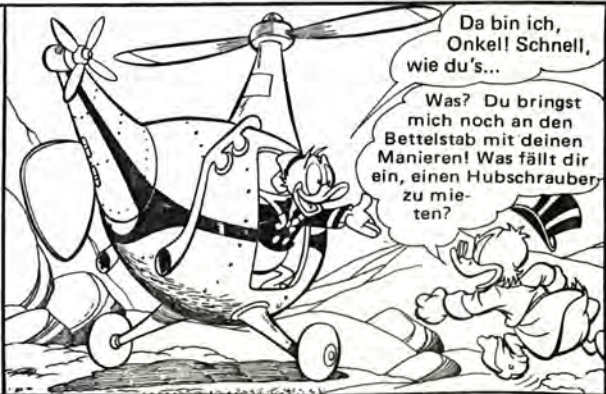
Ich
breche sofort auf!



In aller-
kürzester
Zeit trifft
Donald
also im
„Tal der
Verzweif-
lung“ ein...

Da bin ich,
Onkel! Schnell,
wie du's...

Was? Du bringst
mich noch an den
Bettelstab mit deinen
Manieren! Was fällt dir
ein, einen Hubschrauber
zu mie-
ten?





Bis die Panzerknacker merken, daß ihr neuer Kunde sich selbständig gemacht hat, ist Donald bereits zwischen den steilen Felswänden verschwunden...







Wir haben ihn verloren! Wie sollen wir
ihn da das Land
andrehen?



Seit über vier Stunden sind sie
jetzt weg! Was geht da vor?
Ich ahne Übles!



O weh!
Wie find' ich bloß
wieder
zurück?



In 1000 Jahren wird schließlich eine
Gruppe von Archäologen meine ausge-
bleichenen Gebeine finden und sich fra-
gen, wer ich wohl war!



Ah! Ich wünschte mir, daß
all die hier wären, die mich
in die verzwickte Lage
gebracht haben!







Gemeinsam verläßt man die ungastliche Stätte, doch einige Stunden später findet selbst Onkel Dagobert nicht mehr aus dem Wirrwarr der Täler und Schluchten heraus...

Äh! Ich werde alt. Mein Orientierungssinn ist auch nicht mehr das, was er einmal war.

Gartenhaus? Gewächshaus? Oh! Ich wünsche mir ein...

Erdbeer-beet!

Wie?

Ja, ein schönes Erdbeer-beet voller frischer, köstlicher Erd-beeren, süß und duftend!

Hm! Mir läuft das Wasser im Mund zusammen!

Da sind sie!

Tatsächlich!

Da vorn!







Kurz darauf sind alle an Bord. Donald aber schläft selig und süß...



Bsss! Bsss!
Bsss!

Später auf dem
Landeplatz...



Ihr Panzerknacker geht und holt mir euren Detektiv, wie ihr's versprochen habt. Andernfalls zeige ich euch auf der Stelle bei der Polizei an!

LACHT!

Kurz darauf
in der
Wartehalle
des Flug-
hafens...

A cartoon illustration of a waiting hall. A man in a top hat and cane stands in the center, looking towards a man in a suit who is sitting on the floor reading a newspaper. A speech bubble from the man in the top hat says "Bssss! Bssss! Bssss!". A speech bubble from the man in the suit says "Ach, wenn er doch schon wach wäre! Ich habe ja so viele Wünsche, daß ich's kaum mehr erwarten kann!". A sign on the wall reads "WARTEHALLE".



Plötzliche Abreise hat Konkurrenz mobilisiert stop







Ein paar
Wochen
später...



So eine Gemeinheit! So eine Schande!
Ich frag' mich, wie der das fertig-
bringt, einen derart 'reinzule-
gen! Die letzten Erspar-
nisse hat er uns aus der
Tasche gezogen!

Ja, ausgezogen
bis aufs Hemd!



Sogar die Spesen für seinen dußigen
Detektiv haben wir blechen
müssen



Das ist uns unser Lebttag
noch nicht
passiert!

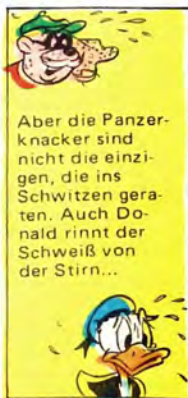


Ruhe ist die erste Bürgerpflicht! Nur Mut! Man
darf ruhig mal hinfallen! Man muß nur
wieder aufstehn!

Stimmt!



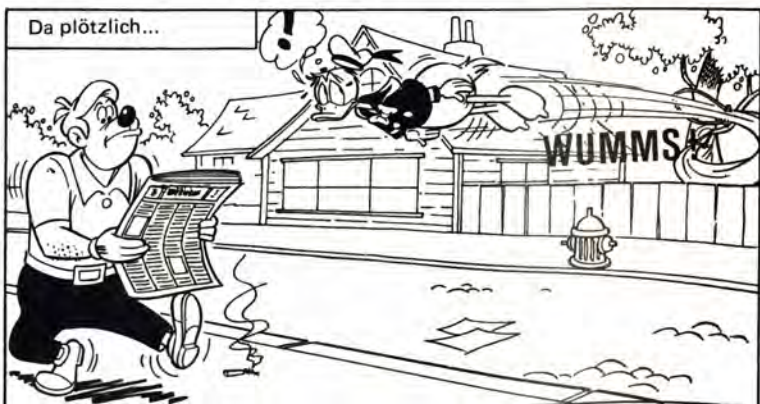




Donald als Klassen- sprecher

WALT DISNEY'S





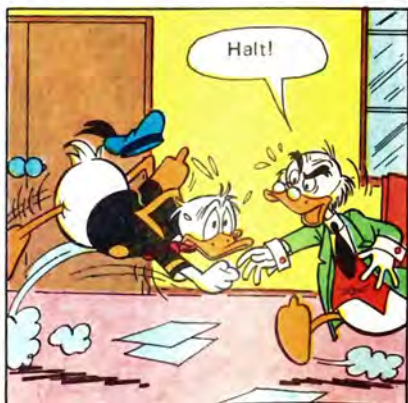




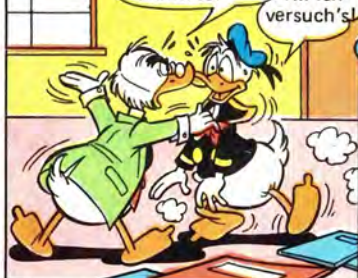








Du kannst dich jetzt nicht so einfach drücken! Sprich mit Onkel Dagobert! Erklär ihm die Sache! Es geht um Höheres!



Gut! Hier hast du noch die Liste der übrigen bildungsfähigen Eltern samt Anschriften!



Du suchst sie der Reihe nach auf und überredest sie, sich einzuschreiben!

Ich tu, was in meinen Kräften steht!



Ich hab' sogar schon eine Idee, wie man Onkel Dagobert überreden könnte! Könntest du mir nicht ein Schulbuch leihen?

Ein Buch? Was willst du denn damit?



Ich will ihm zeigen, was für Lücken er in seiner Schulbildung hat!

Hier hast du ein Geschichtsbuch!



Na, dem werd' ich's zeigen, daß er nicht alles weiß! Wetten, daß er sich auf der Stelle in deinen Kurs einschreibt? Bis gleich, Onkel Primus!









Onkel Primus will eine Abend-
schule eröffnen und braucht
dementsprechend Geld. Er will
die ungebildeten Eltern seiner
Schüler weiterbilden!



Und da kommst du zu mir? Daß ihr euch
da nicht gewaltig irrt! Ich bin ein armer
alter Mann mit ein paar Ersparnissen!
Weiter nichts!



Ich kann doch nicht das mühsam er-
sparte Geld einfach zum Fenster
'rauswerfen! Wozu hab' ich mich ein
Leben lang abgeschuftet?



Das Schlimme ist nur, daß mir nie-
mand glaubt! Meine Feinde verbreiten
überall, ich sei steinreich, nur um mir
damit das Finanzamt auf den Hals zu
jagen. Kein Wort
davon ist wahr!



Da plötzlich...

Ich hab's!

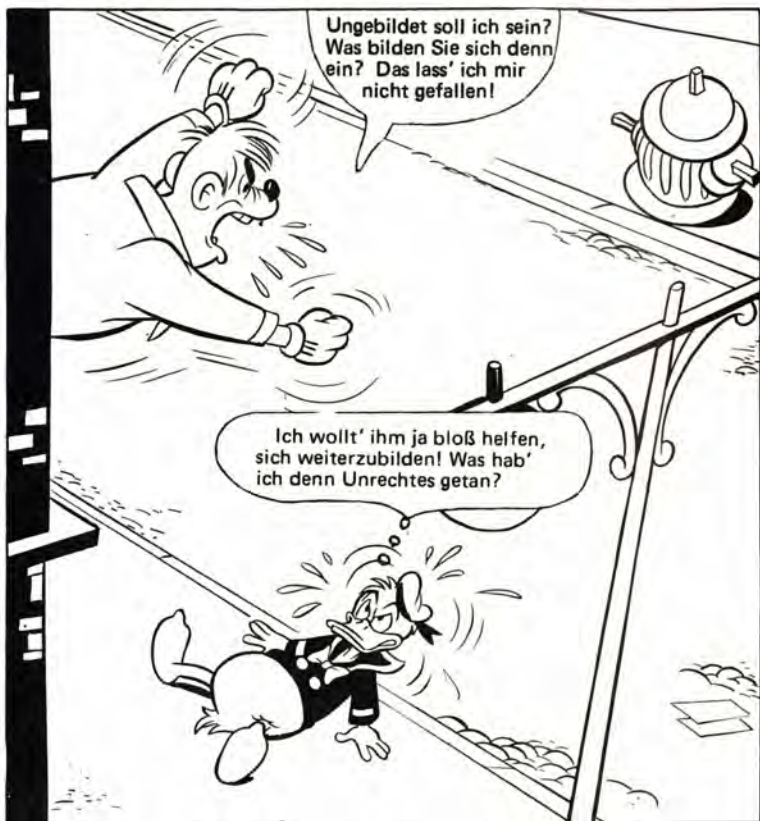


















Verzeihen Sie, ich habe zufällig Ihr Gespräch mitangehört. Ich glaube, ich wüßte was für Sie!



Tatsächlich?

Hätten Sie Interesse, sich bei den Abendkursen für ungebildete Erwachsene bei Herrn Professor von Quack einzuschreiben?

Oh! Das wär' ja nicht auszudenken!



Wirklich, das ginge! Sie könnten sogar heute noch mit dem Unterricht beginnen. Treffpunkt um sieben Uhr vor dem Bankhaus Duck!

Jipiii! Endlich können wir was lernen!



So ein Glück, daß ich die Handwerker getroffen habe. Das muß ich gleich Onkel Primus sagen!



Da bin ich wieder. Alles läuft wie geschmiert. Die auf der Liste haben abgelehnt, dafür hab' ich ein paar andere Ungebildete getroffen, die äußerst lernbegierig sind.













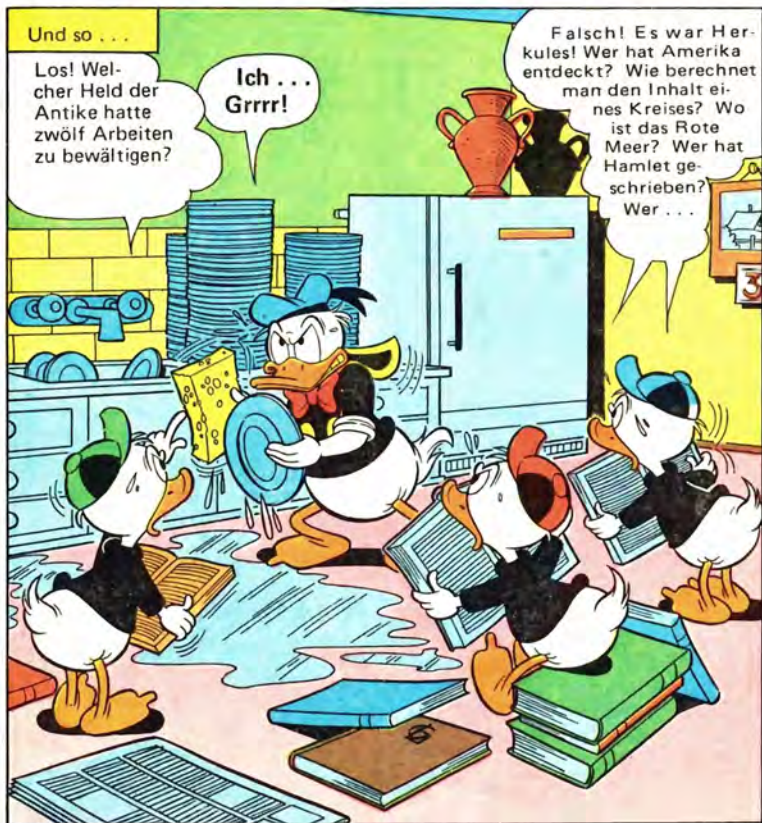












Am
nächsten
Abend . . .







WALT DISNEY'S

Onkel Dagobert glaubt nicht an Horoskope!



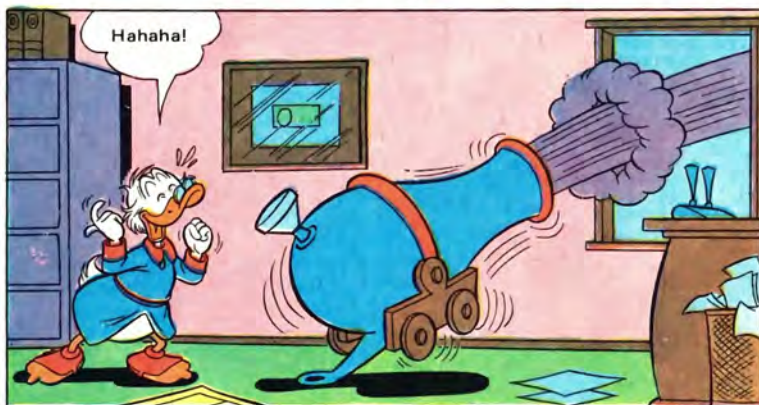
Extrablatt! Alle Erdölbohrungen
am Versiegen!

Die Welt ohne Erd-
öl! Entenhausener Abend-
blatt! Extrablatt!

















Tags dar-
auf im
Unter-
schlupf
der Pan-
zerknak-
ker...







Ausgehen oder nicht ausgehen,
das ist hier die Frage! Draußen
passiert was, drinnen
genauso!



Ich hab's! Ich setz' mich
rittlings auf die Fensterbank,
da bin ich halb draußen,
halb drinnen!



Ein salomonischer Entschluß! So
kann mir nichts passieren!



Huch! Ich war scheint's zu
voreilig!

RUTSCH!



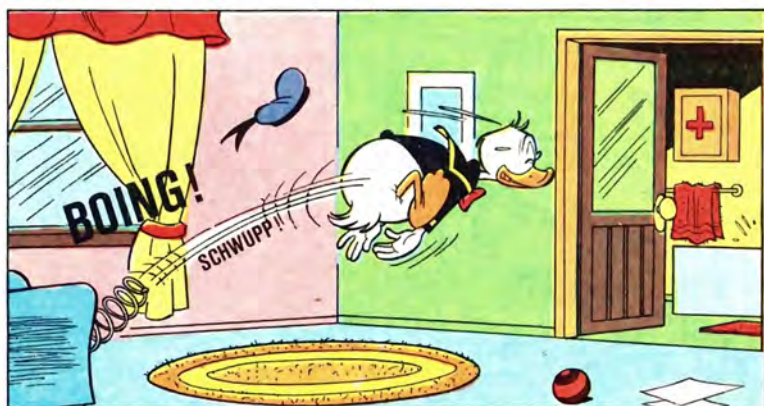
Jetzt bin ich außer Haus! Ich muß
sofort wieder hinein, bevor mir noch
was zustößt!



RUMMS!

Noch mal gutgegan-
gen! Ein Glück, daß
mir nichts pas-
siert ist!























Ich sehe im Augenblick, wie in einem Zelt, hier ganz in der Nähe, jemand mit Pfeil und Bogen schießt ...



... die Zielscheibe verfehlt, der Pfeil prallt ab, fliegt in dieses Zelt und ...



...durchbohrt Ihren Hut!

Schluck!



Das hätten Sie mir auch vorher sagen können!

Ging nicht! Ich sehe nur in die allergegenwärtigste Gegenwart.



Lassen Sie mich los! Soll ich nun für Sie hellsehen oder nicht?



Schluck? Hätten Sie mich nicht so festgehalten, hätte ich Ihnen was Hochinteressantes sagen können!

Was? Los, sagen Sie schon!



Da! Im Augenblick fahren draußen ein paar Individuen vorbei. Sie haben eine Maske vorm Gesicht und führen etwas mit sich, was Ihnen gehört!

Die Panzerknacker!



Sie müssen ausgebrochen sein, sonst hätten sie nicht bei mir einbrechen können! Los, hinterher!



Jawohl, sie sind's. Los, wir leihen uns diesen Wagen. Du fährst, Donald!

Aber ich bitt' dich, wir können doch nicht



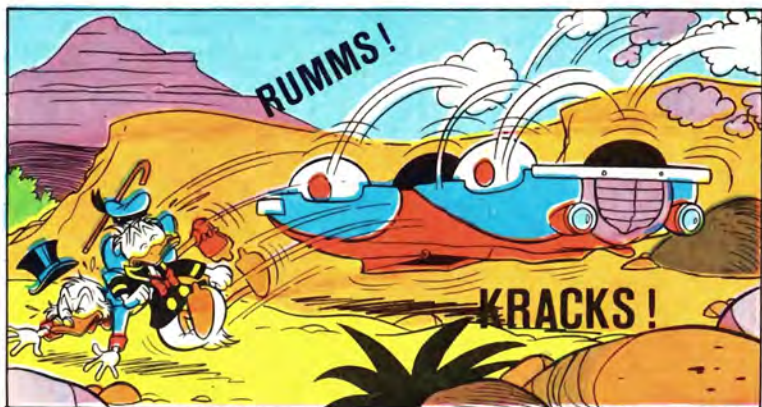
Still, keine Widerrede! Fahr los! Wir müssen sie kriegen.



Mein neuer Sportwagen! Hilfe! Diebe!

RRRRR!











Na gut, einverstanden! 20 000
Taler wollt ihr also, ihr Halunken?



Jetzt nichts wie los! Ich hol' noch
Donald ab, dann fahren wir!



Und so ...

Hier ganz in der Nähe muß es sein. Tausende
von Erdölquellen erwarten mich! Schließlich
ist mein Horoskop für heute besonders
günstig!



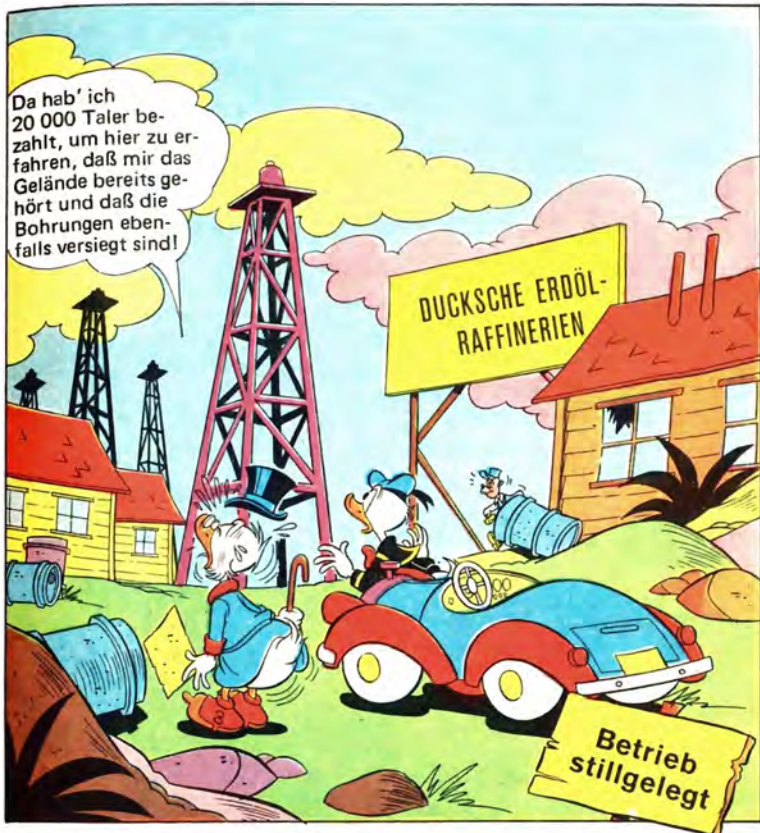
Da schau! Wach' ich oder träum' ich?

Träu ...
träum' ich?



Nein, es ist die trau-
rige Wahrheit!









Nachdem Onkel Primus am Horizont verschwunden ist, kehrt Onkel Dagobert nach Hause zurück, wo er, allein mit seinen Schätzen, sich ganz seinem Kummer hingibt...



WALT DISNEY'S

DONALD und der LÜGENDETEKTOR



















Später im
Unterschlupf
der
Panzer-
knacker ...

In Anbetracht der grandiosen Möglichkeiten, die uns der
neuerworbene Lügendetektor er-
öffnet, schlage ich vor, jeder
von uns strengt seinen Grips
an und versucht auszubal-
dornern, wie wir den Alten
um sein Geld
bringen!



Dann wird derjenige Plan ausge-
wählt, der sich am besten durchfüh-
ren läßt. Los, strengt eure grauen
Zellen an!



Gegen
Mitternacht...

Uff! Endlich! Ihr
habt euch aber
'reingekniet!



Im
Morgen-
grauen ...

So! Nach reiflicher Überlegung bin ich zu dem
Entschluß gekommen, den Plan unseres
lieben Bandenbruders 321 als besten
zu wählen. Gratuliere!

BSSS!
CHR!

BSSSS!

BSSSS!



Aufwachen, ihr Schlafmützen! Jetzt geht's an die Arbeit!



Du, als gelernter Elektriker, baust uns die kleine Zwischenschaltung, klar?



Ihr beide überwacht den Wohnsitz des künftigen Bettlers Dagobert Duck!



Zwei Tage später ...

Waaas? So viel? Das kann doch nicht mit rechten Dingen zugehen! Entweder lass' ich den Zähler reparieren oder ich ende noch am Bettelstab!



Hallo! Ist dort Elektro-Sanitär Sandmann? Schicken Sie mir umgehend jemanden vorbei!



Hast du gehört? Lös, hol schnell das Zeug! Aber beeil dich!









Der Lügendetektortest war ja positiv.
Aber doppelt genäht hält besser!



Sie, Karl? Ich habe zwei Leute 'runter-
geschickt, die Kassette mit den Dia-
manten zu holen. Mir wäre es aber
lieber, Sie würden sie ausleeren und
stattdessen
mit...



...Glasscherben füllen ... Al-
lerdings, ohne daß die
beiden was davon
merken!



Na? Gar nicht so leicht, sich
in sein Vertrauen einzuschlei-
chen, was?



Ja, aber wir
schaffen's!

Zur
selben Zeit ...

Du wirst doch eine bezahlte Arbeit
nicht ausschlagen wollen?

Und wenn's
schiefgeht?

Du mußt eben den
Test mit dem Lü-
gendetektor
über dich erge-
hen lassen!

















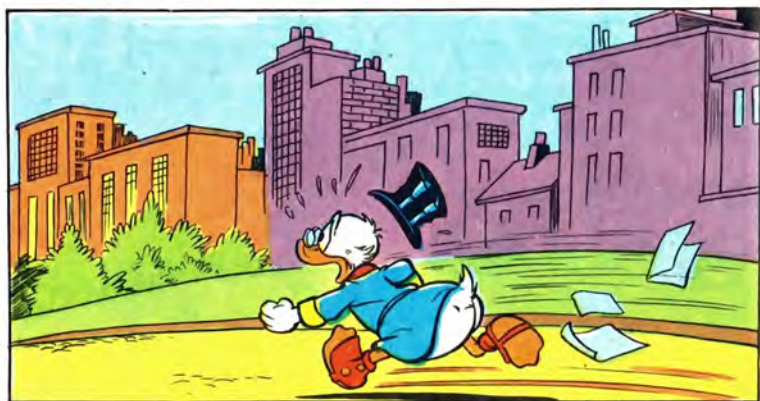
















Einige Wochen später im Zimmer des Direktors des Entenhausener Stadtgefängnisses...

Ihr Besuch ist mir eine hohe Ehre, Herr Minister!

Nun, ich habe auch eine wichtige Angelegenheit mit Ihnen zu besprechen!



Hahaha! Sagen Sie bloß, Sie wollen hier bei uns einsitzen!

I bewahre!



Nein, ich überbringe eine Verordnung des Justizministeriums, wonach aufgrund einer statistischen Untersuchung festgestellt wurde, daß Ihre Anstalt überbelegt ist ...



... infolgedessen habe ich Anweisung, etwa 10 Zellen durch Los zu bestimmen und die...



...entsprechenden Insassen auf freien Fuß zu setzen, wenn ihr Strafmaß überwiegend abgesessen ist!

Na schön!







Onkel Dagobert und das „AURUM NIGRUM“





Schluck! Die Stufe hatt' ich längst reparieren lassen sollen!



Uff! Da läuten doch die Glocken! Ist's etwa schon Mittag?



Oho! Ein altes Pergament? Ich wußte gar nicht, daß ich das besitze!



Was?? Wie?? Aus „Aurum Nigrum“, fündig in Aurania, kann man eine wundersame Substanz gewinnen, die ein für allemal den Motten den Garaus macht?

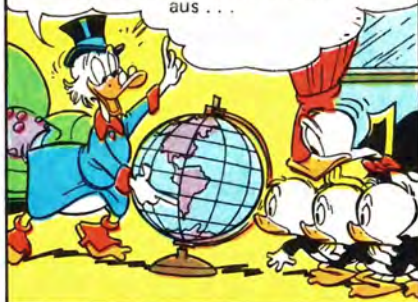


UND SO . . .

Liebe Kinderchen! Ich überantworte euch eine große Aufgabe! Die ganze Welt wird von euch sprechen!



Ihr reist augenblicklich nach Aurania. Dort angekommen, macht ihr euch auf die Suche nach den zahllosen Lagerstätten des „Aurum Nigrum“, macht einen Fundort aus ...



... entnehmt eine Gesteinsprobe und kehrt zu eurem lieben Onkelchen zurück, der daraufhin eine wertvolle Substanz herausdestillieren läßt, um damit ein für allemal seine größten Feinde, die Motten, auszu-rotten!



Wiedersehen, meine Lieben!
Viel Erfolg wünsche ich euch!

Bringt vor allem das „Aurum Nigrum“ mit. Die wirtschaftliche Ausbeutung läßt ganz meine Sorge sein!



Ach, diese Abendsonne! Mir wird so wohl ums Herz. Da könnt' man direkt poetisch werden!



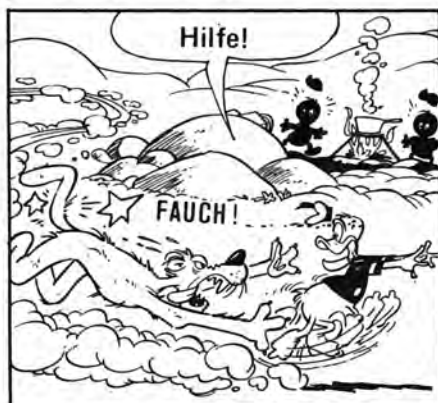
He, Freundchen! Wer hier mitfahren will, muß auch mitanfassen! Das Träumen kannst du an Land nachholen!



Hier heißt's Klar-Schiff machen! Aber dalli!









Sehr schön. Die Fremden wissen, wie man sich einzuführen hat. Ihr könnt bei uns im Dorf wohnen.

Und könnt bleiben, so viele Monde ihr wollt!



Und so...

Jetzt brauchen wir nur noch das Aurum Nigrum zu finden!

Vielleicht ist das des Rätsels Lösung! Schaut mal da draußen!



Der Medizинmann wirft große schwarze Brocken in seinen Kessel und bringt sie zum Kochen. Vielleicht ist das das Zeug, auf das Onkel Dagobert so scharf ist?

Der Geruch kommt mir so bekannt vor. Ich mein', ich hätt' das schon mal wo gerochen!



Sei begrüßt, großer Medizинmann! Darf ich fragen, was du da Besonderes braust?



Ich koche Mixtur von schwarzen Steinen von Berg Tatu. Mixtur verjagen Insekten aus Hütten. Große Zauberkraft!



Wir haben's geschafft! Jetzt brauchen wir nur noch den Berg Tatu zu finden, und wir haben gewonnen!



Guten Tag, guter Mann! Ich bin sicher, daß Ihr mir eine kleine Auskunft geben werdet im Austausch gegen diesen Dauerlutscher!



Berg sein, wo Sonne untergehen. Sonne nachgehen und finden!

Sehr gut! Laß dir's schmecken!



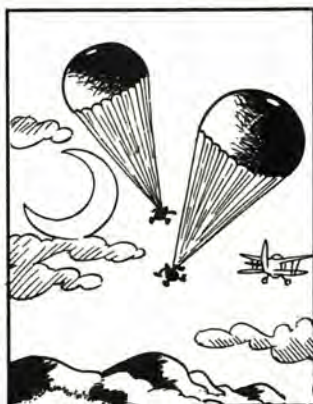
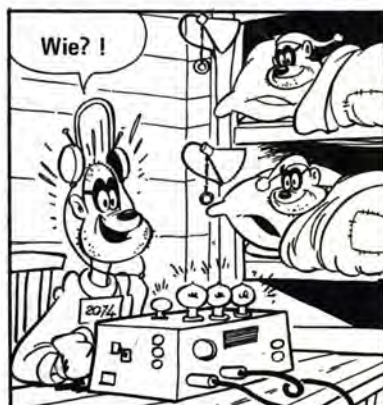
Während ihr ein paar Proben entnehmt, mach' ich eine genaue Skizze von den Fundstätten!

S
O
.
.
.



Hallo, hallo! Hier Expedition Donald! Ich habe eine tolle Nachricht für dich, Onkel Dagobert!





Der Plan ist höchst einfach: wir verkleiden uns als Nomaden und verschaffen uns damit Eingang ins Dorf!



Sobald wir einen Überblick haben, warten wir den geeigneten Augenblick ab und schlagen zu!



AM
NACHSTEIN
NORDEN

Wir bitten um deine Gastfreundschaft, großer Häuptling. Der Ruf von deiner Güte ist über die Berge zu uns gedrungen!



Die beiden Nomaden kommen mir verdächtig vor, dir nicht?

Ja, mir auch. Ich an Stelle des Häuptlings hätte sie weggejagt!



Als erstes müssen wir 'rausfinden, in welcher Hütte Donald untergebracht ist!



AUA!







He, du Schlaumeier! Sag sofort, in welche Richtung die vier Freunde von uns mit deinen Lamas getürmt sind!

Ich, Schlaumeier? Ja!



Wenn ihr mir geben eine Dose Pfirsich, ich euch geben andere Lamas, Freunde einzuholen!



Danke, das reicht! Und deine Lamas nehmen wir auch so!



Doch Lamas sind bekanntlich sehr stolze Tiere, die sich keine zu schweren Lasten aufbürden...



... und schon gar nicht roh behandeln lassen ...



... Dinge, auf die sie recht ungewöhnlich reagieren ...









Die Panzerknacker verfolgen uns zu Fuß. Aber sie sind viel ausgeruhter als wir. Ich fürchte, sie holen uns ein!



Da hinein in die Grotte! Von da drinnen aus können wir uns besser verteidigen!



Sieht aus wie ein Tunnel! Nur, wo führt der hin?

Möglichst weit weg von diesen Gaunern, hoffe ich!



Nach langem Marsch . . .

Der Tunnel wird breiter! Außerdem wird's immer heller! Fast brauchen wir die Fackeln nicht mehr.

Da! Sonnenlicht!



Sagenhaft! Wir sind mitten in einem erloschenen Krater! Das Licht kommt von oben!

Hier ist's ja geradezu tropisch heiß! Schaut bloß, wie alles so üppig wuchert!

Ein idealer
Unterschlupf!

Oh, eine Abzweigung! Kinder,
ich hab' so das Gefühl, der linke
Weg ist diesmal der rechte!



Auch die Panzerknacker – hier auf
den Spuren ihrer Feinde – stehen
bald vor demselben Problem . . .



Hm! Hier gabelt sich der Weg. Ich
glaub', es ist besser, wir gehen nach
rechts!



Donald und seine Neffen sind also
nach links abgebogen. Da plötzlich ...



Hilfe!

Onkel
Donald ist
in eine Falle
gelaufen!



Tut mir furchtbar leid! Ich hatte
die Liane gespannt, um mich
gegen unerwünschte Besuche mei-
nes Nachbarn zu schützen!

Hilfe . . .
wer ist denn
das?



Ich bin der Sternenmann und wohne hier in dem Krater. Mit der Liane schütz' ich mich vor meinem Erzfeind, dem Mondmann, der da drüben auf der anderen Seite des Kraters wohnt.



Ich bin ein gutartiger Zauberer. Der Mondmann dagegen ist ein böser Zauberer. So, nun erzählt mir, wo euch der Schuh drückt. Ich versuch', euch zu helfen, soweit ich kann.



Erzählen ist gut, befrei mich lieber!

So, dann wollen wir mal sehen, was eure Feinde im Augenblick so treiben. Die Zauberkugel ...

Nachdem sich der Sternenmann die Geschichte angehört hat ...



Oh! Oh!

O weh! Ihr Weg führt sie geradewegs zum Mondmann! Ich ahne Übles!



Tatsächlich ...

He! Darf man erfahren, was wildfremde Leute in meinem Garten zu suchen haben?

Schluck!

Los, sagt sofort, wer ihr seid!





Ich hab' schon immer davon geträumt,
dem albernen Sternenmann eins aus-
zuwischen!



TAPP! TAPP! TAPP!



An der Stelle hier werden sie uns anzugreifen versuchen!

Der alte Baumstamm
bringt mich auf eine
Idee!

Ich weiß wirk-
lich nicht, womit wir
uns verteidigen
sollen!



Er ist der Länge nach ausgehöhlt.
Sieht aber noch ziemlich stabil
aus!



Was sagst du? Schwefel, Salpeter
und Holzkohle? Sicher hab'
ich das. Nimm dir, was
du brauchst!



Das schwarze Pulver, das wir fabriziert haben, gibt die Ladung!

Und du, Onkel Donald, kochst uns jetzt eine Suppe, aber nicht zu dick!



Kanone in Stellung!

Als Geschosse nehmen wir Kokosnüsse!



Haha! Und die Geschosse füllen wir mit Suppe!

BLUBBER!
BLUBBER!



Ich glaube, die reichen!



So! Und jetzt wird geladen!



Inzwischen ...

Kommt! Wir schleichen uns so lautlos wie möglich 'ran!







Also herrscht zunächst einmal Waffenstillstand, während man auch auf beiden Seiten auf der Hut ist ...



Was zu melden?

Nichts zu melden!



Schließlich ...

Soll' ich euch was sagen? Ich hab's satt bis an den Hals! Die Panzerknacker wollen den Plan und die Gesteinsproben. Warum geben wir sie ihnen denn nicht?



Ich hab's satt, satt, satt! Seit 20 Tagen schieb' ich Wache ... ich bin am Ende!

Schluck! 20 Tagen? !



Wir haben keine Sekunde mehr zu verlieren! Andernfalls dampft das Schiff ohne uns ab!



20 Tage hier, unterwegs und bei den Eingeborenen 9, macht 29! Das heißt, morgen fährt das Schiff aus dem Hafen. Glaubt ihr im Ernst, daß wir das noch schaffen? !



Alles, alles eure Schuld! Ihr habt mich in den Schlamassel mit hineingezerrt! Ich garantier' euch, daß ich, falls wir je wieder heil in Entenhausen landen, für den Rest des Lebens im Haushalt keinen Finger mehr rühre!



Hört mir mal zu! Abgesehen von unseren Feinden, die euch unterwegs auflauern würden, ist schon wegen der großen Entfernung ein Fußmarsch so gut wie ausgeschlossen. Aber ich weiß einen Ausweg. Nehmt euer Pulver und kommt mit!



Ich bin stark im Zweifel, ob ich Entenhausen je wiederseh'!

Schwatz nicht so dumm!

S
c
h
l
i
e
ß
l
i
c
h
.



Der Sternenmann behauptet, das Geschloß würde uns haarscharf auf der Mole absetzen, er hätte alles auf den Millimeter genau berechnet.

Jedenfalls ist der Fallschirm in Ordnung!



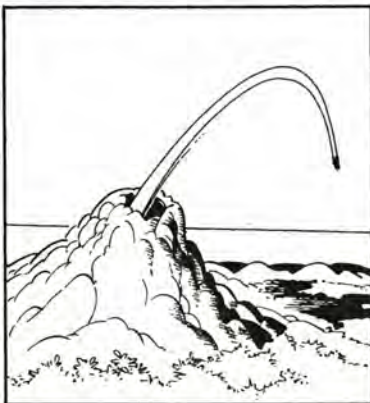
Alarm! Auf meiner Telepathietafel erscheint, daß die Feinde mittels einer selbstgebauten Rakete fliehen wollen. Los, das können wir auch!



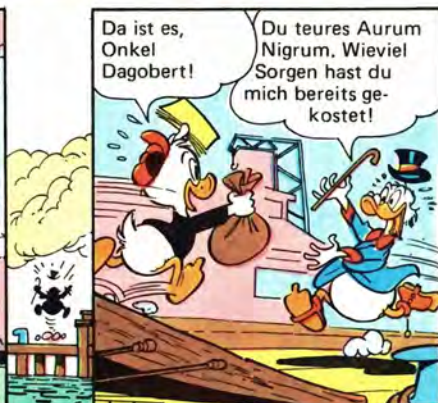
Bist du fertig, Onkel Donald? Kann ich das Loch mit der Ladung füllen?

Uff! Uff!
Fast!

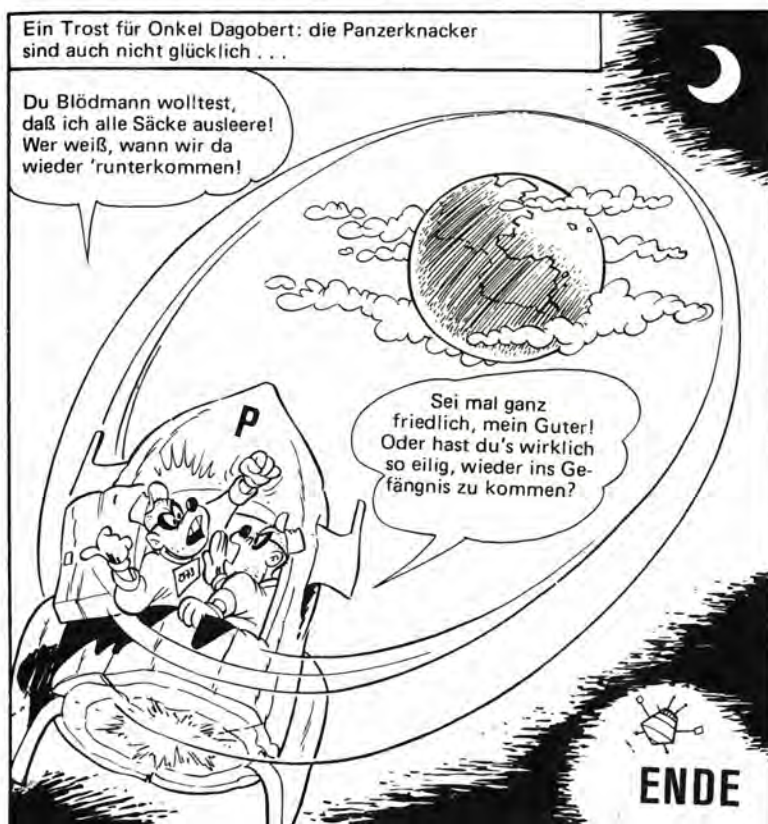












Doch im Weltall schwirren heutzutage bekanntlich allerlei Raketen herum ...

Achtung! Achtung! Da kommt eine Rakete direkt auf uns zu!



Weich aus! Los, dalli!

Ja, wie denn?



RUMMS!



Es hat gebumst!

Wir fallen 'runter!



Wenigstens sind wir jetzt nicht mehr in der Umlaufbahn!





Doch da plötzlich . . .

Huch! Was ist das?



Eine Wasserhose hält uns hoch!



Die Wassersäule läßt nach!

Die Geschwindigkeit auch!



PLATSCH!



Hurra! Die Holzkapsel treibt wie ein Floß auf dem Wasser!

Gerettet!



Die Panzerknacker sind gerettet, doch Onkel Dagobert ist ahnungslos. Daher seine gute Laune...

Kommt, wir gehn zum Rummelplatz!

Ist das wahr?
Juchhu!

Ich geh' auch mit!



Nein, du nicht!

Warum nicht?



Weil du dich nie mit einer Achterbahnfahrt zufrieden gibst. Du willst immer zweimal fahren!

Grrrrr!



Wieso willst du denn unbedingt Achterbahn fahren, Onkel Dagobert?

Ha! Ganz einfach! Ich will's am eigenen Leib verspüren, wie's den Panzerknackern jetzt im Weltall zumute ist!





Dennoch, wenige Tage darauf...



WALT DISNEY'S

Donald bei den grünen Wilden

Donald und seine drei Neffen sind in Onkel Dagoberts Landhaus zu Gast . . .

Na, gilt die Einladung noch oder hast du umdisponiert?

Nein! Es bleibt dabei: ich spendiere den Tee und ihr den Zucker. Habt ihr ihn auch dabei?



























Inzwischen ...



Achtung! Achtung! Der große Orang-Utan hat sich aus seinem Käfig befreit und läuft Richtung Vorderdeck. Wir bitten unsere Passagiere, sich in ihre Kabinen zu begeben und diese zu verriegeln!



Grrrr!
Grrrrr!

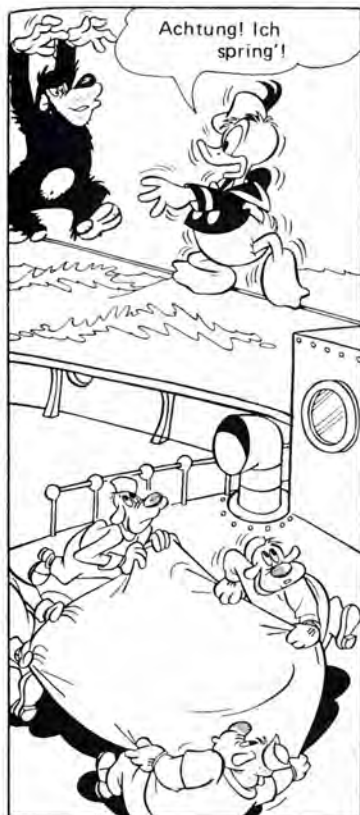
Hilfe! Da ist er!



Hilfe!
Hilfe!

Schnell, die Rettungsmannschaft! Sprungtuch ausbreiten!





Zu spät . . .



Oh! Oh! Der kleine Tennisball da unten muß die Erde sein!



Inzwischen haben zwei robuste Matrosen den entsprungenen Affen wieder in der Gewalt . . .

Bringt ihn in den Laderaum und seht zu, daß er diesmal einen solideren Käfig bekommt!

Jawohl!

Grrrr!



Ich versteh' das nicht. Normalerweise geraten die Orang-Utans doch nur in Wut, wenn sie jemand reizt, also ein blinder Passagier. Aber im Laderaum waren doch keinerlei Anzeichen zu bemerken . . .

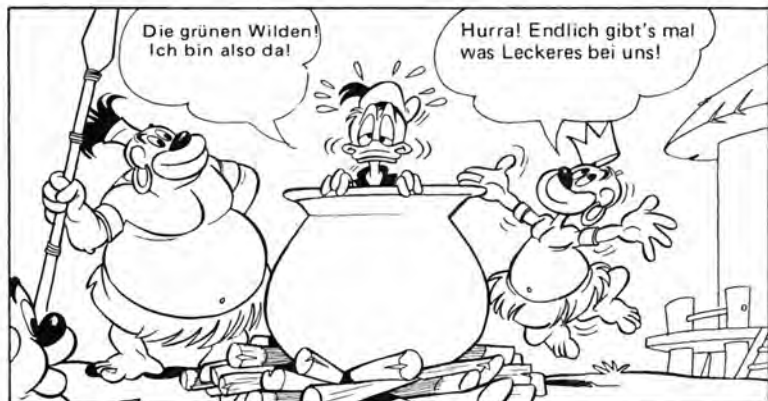


Da sind gleich drei Stück, Käpt'n!

!















Holt frische Blätter!
Die hier sind vergammelt!



Schreib: Tonfall und Sprache weisen starke Ähnlichkeit mit Entenhausener Gaunersprache auf!



?



Schau mal, die Hütte!
Nichts als Fassade!



Sieht auch aus wie die Szenerie in einem Filmmatthier! Wirklich merkwürdig!



Noch was! Schreib! Benutzen rechteckige Behälter zum Aufbewahren von... ja... wart mal...



Schreib überhaupt nicht mehr, wirf alles weg. Das ist nichts anderes als ein Kanister mit grüner Farbe!



Was schließt ihr aus all dem, was wir beobachtet haben, einschließlich des grünen Farbkanisters, Brüder?

Da ist was
faul an der
Sache!



Kannst du immer noch so gut Kommissar Hunters Stimme imitieren?

Nanu, wieso denn auf einmal nicht mehr? Der spricht doch so typisch durch die Nase, den kann in Entenhausen jeder Polizist nachmachen!



Na gut! Dann brüll aus Leibeskräften, was ich dir jeweils vorsag'!

Im Namen
des Gesetzes!
Halt!



Ihr seid alle miteinander festgenommen!

Kommissar Hunter!

Wir sitzen
in der Falle!







Stunden um
Stunden
durchstreift
Donald
forschenden
Blicks
den Wald ...





Zurückgekehrt
nach Entenhausen,
macht sich Donald
sofort auf den Weg
zu Onkel
Dagobert . . .





Nicht nur
Onkel Dagobert
ist gedrückter
Stimmung, auch
die Panzerknak-
ker sehen die
Zukunft alles
andere als
rosig ...

Wir sind vom
Pech verfolgt!

Eine Pleite nach
der anderen!

So mies ist's uns
noch nie gegangen.



Erst verklei-
den wir uns als
Orientalen...

... dann als Steinmetzen

...dann als Gefäng-
niswärter ...

...als Gärtner ...

...als Direktoren ...

...als Nomaden, als
Wilde ...



Ergebnis gleich Null! Der reichste Mann
der Welt ist nach wie vor der reichste
Mann der Welt!



Und wir die ärmsten Schlucker
unter der Sonne!

Ha!
Arm, aber
gut aussehend!



Hör sofort auf, dich im Spiegel zu bewundern! Streng lieber deine grauen Zellen etwas an!

Aua!

PLATSCH!



Kumpels, ich hab's! Durch die Ohrfeige ist der Groschen gefallen!



Wenn uns das viele Verkleiden nicht geholfen hat, wißt ihr, was wir jetzt machen?

Los, sag schon!



Wir hören auf damit! Da sparen wir einen Haufen Zeit und Geld. Außerdem hab' ich noch die Nase voll von dem engen Wildenkostüm auf Gargan-
twa!



Hast du ein Kostüm gestohlen, gib es wieder her. Tust nur blaue Fleck' dir holen ohne Schießgeweh....
ehr!



Schon träumen sie wieder von Gold und Edelsteinen und sehen sich in ihrem Element. Nur der arme Donald, dem das Wasser bis an den Hals steht, sieht keinen Ausweg ...



WALT DISNEY

Donald auf der Suche nach seltenen Erden











Wenn die Sache unter Dach und Fach ist, kriegst du auch ein Gratisabonnement äh ... ein Halbjahresabonnement in einem meiner Lichtspielhäuser.

Was? Wirklich? Ich fliege!



Gemach! Gemach! Und nicht so vorlaut! Ein Geschäft von solchem Ausmaß bedarf der allergrößten Diskretion!

So?

Das stimmt!



Da! Der Professor, der Ingenieur und Donald gehen weg!

Los, hinterher! Die gehen bestimmt zu den Lagerstätten mit den seltenen Erden.



Kurz darauf ...

Wir sollen den alten Jeep von meinem Onkel abholen.

O.K., da vorn ist er!



Hier! Ich staub' ihn nur eben ab. Ansonsten ist er noch wie neu!

Schluck!





Ich hatte recht. Der Wagen hat ebenfalls beigesteuert!



Haha! Das ist doch die Linie „N“, kein Wunder, daß die uns nachfährt, wir fahren doch dieselbe Strecke!

Stimmt!



Doch hinter dem Bus ...

Ist Donald immer noch da vorn?

Ja! Aber fast hätte er uns abgeschüttelt!



Im Augenblick geht's noch! Aber außerhalb der Stadt werden sie uns schnell entdecken!

Pah! Bei der nächsten Ampel klemmen wir ihnen den Sender an den Jeep. Dann können wir sie unbesorgt ein Stück vorlassen!



Und ...

Ha! Wozu doch ein Magnet alles gut ist!













Los, los! Schnell die Erde aufhaken und dann wieder nach Hause. Wenn ich Glück hab', schaff' ich dann noch die Spätvorstellung!



Huch! Meine Hacke ist abgebrochen!



Nanu? Meine Schaufel war so verrostet, daß sie zerbrochen ist!



So! Am besten, wir nehmen von mir den Stiel und machen ihn an deine Hacke.

Darf ich das mal machen?



Schließlich bin ich nicht nur der geborene Heimwerker, sondern ich hab' auch eine wissenschaftliche Abhandlung über die Beziehungen Holz - Metall verfaßt! Haben Sie ein Messer?



Da ist eins!

Oh, danke!













Na, denen werden wir einheizen!



Halt! Donald! Das ist der ideale Platz zum Katapultieren!



So!

Jetzt das Signal! Bell wie ein Kojote!



Tja... wie ging das doch gleich?



WAU! WAU!
WAU!



WAU!
WAU!
WAU!

Nein, das kann's nicht sein. Das klingt eher nach erkältetem Schoßhündchen!





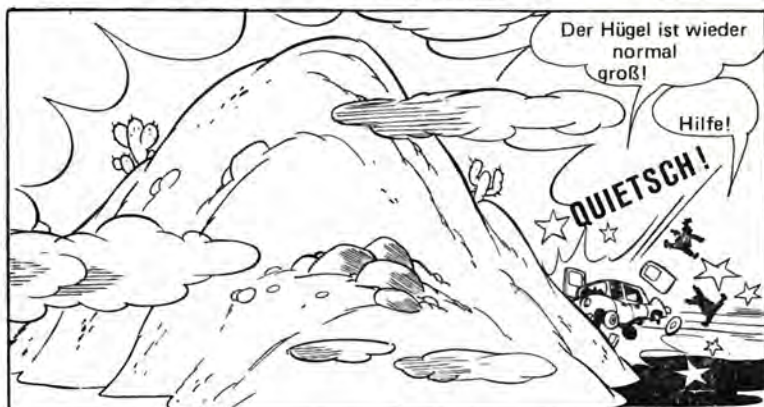




















Walt Disneys Lustige Taschenbuch- Parade:

- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Hallo, hier Micky
- Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
- Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
- Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
- Nr. 6 Micky-Parade
- Nr. 7 Donald in 1000 Noten
- Nr. 8 Donald gibt nicht auf
- Nr. 9 Micky ist der Größte
- Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
- Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
- Nr. 12 Donald in Hypnose
- Nr. 13 Micky in Gefahr
- Nr. 14 Donald sucht Streit
- Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
- Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
- Nr. 17 Micky und Minni
- Nr. 18 Donald ist unschlagbar
- Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
- Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
- Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
- Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
- Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
- Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
- Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
- Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
- Nr. 27 Donald der Große
- Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
- Nr. 29 Micky, der Westernheld
- Nr. 30 Hier geht's rund
- Nr. 31 Unverhofft kommt oft
- Nr. 32 Donald im Glück
- Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
- Nr. 34 Supermicky
- Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
- Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
- Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
- Nr. 38 Donald hier – Donald da
- Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
- Nr. 40 Auf geht's, Micky
- Nr. 41 Donald mal ganz anders
- Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
- Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
- Nr. 44 Phantomias fliegt wieder

- Nr. 45 Bahn frei für Donald!
- Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
- Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
- Nr. 48 Volltreffer für Micky
- Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
- Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
- Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
- Nr. 52 Micky immer auf Achse
- Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
- Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
- Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
- Nr. 56 Achtung – fertig – los!
- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
- Nr. 58 Donald, der Held des Tages
- Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
- Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
- Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
- Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
- Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
- Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
- Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
- Nr. 66 Donald dreht durch
- Nr. 67 Micky Maus – Superstar
- Nr. 68 Alles Gute, Donald!
- Nr. 69 Dagoberts große Schau
- Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
- Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
- Nr. 72 Viel Lärm um Donald
- Nr. 73 Micky greift ein
- Nr. 74 Der Stolz der Familie
- Nr. 75 Ferien mit Phantomias
- Nr. 76 Ein Fall für Micky
- Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
- Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
- Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.



WALT DISNEY'S

Donald Duck

-Der 100-Seiten-Spaß

Ich
bin die
Größte!



Walt Disney's
MIKKY MAUS

Spiel und Bastelteil
Original
Mission



Jeden
Freitag neu
mit dem
beliebten
Spiel- und
Bastelteil
und den
aktuellen
Walt Disney
Comics

